

Herzlich willkommen zur Abschlussveranstaltung des Jahrgangs 2025+ der Stadtmachen Akademie!

Das Symposium bildet den krönenden Abschluss eines Jahres, in dem 17 Initiativen aus ganz Deutschland und Österreich kollaborativ an ihren Projekten sowie an übergeordneten Fragestellungen der gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung gearbeitet haben. Im Fokus standen dabei die Potenziale und Herausforderungen des Stadtmachens im Kontext lokaler Demokratie und sozial-ökologischer Transformation.

Im Laufe des Jahrgangs trafen sich die Teilnehmenden fünfmal – sowohl in Präsenz als auch online – und teilten Perspektiven, Erfahrungen, Herausforderungen und Know-how zur Umsetzung und Verstetigung ihrer Projekte. Zentrale Themen wurden zudem in fünf projektübergreifenden Think-tanks vertieft. Die Ergebnisse dieser intensiven Auseinandersetzungen werden im Rahmen des Symposiums präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Den Abschluss bildet eine gemeinsame Diskussion mit Gästen aus Wissenschaft, Verwaltung und Politik. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen gemeinwohlorientierter Projekte – insbesondere im Kontext zunehmender Polarisierung – sowie der konstruktive Umgang damit.

Wir freuen uns sehr, Euch zu diesem besonderen Anlass begrüßen zu dürfen, und auf eine inspirierende Veranstaltung.

Herzliche Grüße

Marta Toscano & Sebastian Beck

Team Stadtmachen Akademie

17. April 2026, 14:00 – 18:30 Uhr, online

Agenda

14:00 Uhr	Start Begrüßung, Tagesprogramm
14:15 Uhr	Pitches Die Think-tanks stellen sich vor
15:10 Uhr	Pause
15:20 Uhr	Think-tank, Session 1 <ul style="list-style-type: none">- Training und Strukturen der Koproduktion- Soziale Aktivierung- Raumerkundung
16:10 Uhr	Open Stage Vernetzen
16:30 Uhr	Think-tank, Session 2 <ul style="list-style-type: none">- Netzwerke der Nachhaltigkeit- Quartiersmanagement 2.0
17:10 Uhr	Pause
17:20 Uhr	Stadtmachen vs. politische Polarisierung Abschlussdiskussion mit: Constance Arndt, Oberbürgermeisterin, Stadt Zwickau Jill Louise Berger, Zukunft Demokratie e.V. Liza Ruschin, Amtsleitung Stadtplanungsamt, Stadt Luckenwalde Susann Seifert, Geschäftsführung, Erlebe was geht GmbH
18:10 Uhr	Finale Ausblick, Abschied
18:30 Uhr	Ende

Training und Strukturen der Koproduktion

CoCo, in:takt, KulturLokal

Ko-Produktion hat viele Facetten. In unseren Stadtmachen-Projekten erproben wir das Koproduzieren in ganz unterschiedlichen Maßstäben und Tiefen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden möchten wir diese verschiedenen Maßstäbe ergründen und aufzeigen, dass selbst kleine Strukturen eine große Relevanz für unser gesellschaftliches Zusammenleben spielen. Ein von und miteinander trainieren und lernen. Gerne eigene Projekte mitbringen!

Soziale Aktivierung

Gemeinwohlwohnen, Kikili, Kollektiv Kaorle, Offenes Haus der Kulturen

Viele Initiativen arbeiten täglich daran, dass Beteiligung kein Lippenbekenntnis bleibt. Im Think Tank haben wir uns gefragt: Was hat für uns funktioniert – und was ist gescheitert? Entstanden ist die Idee eines Rezeptbuchs: echte Geschichten aus der Praxis, keine Anleitungen zum Nachmachen, sondern Einladungen zum Weiterdenken. Jede Initiative bringt eine Erfolgs- und eine Scheitergeschichte mit. Weil beides und alles dazwischen zur Praxis gehört.

Raumerkundung & Aktivierung

Offenes Haus der Kulturen, Renaissance Herzogenried

Wie werden urbane Räume zu Orten sozialer Praxis?

Die Session „Raumerkundung & Aktivierung“ fragt nach der Rolle von Raum in soziokulturellen Projekten. Vision31 – eine Initiative zur Öffnung und Umnutzung von Leerstand am Campus Bockenheimer in Frankfurt – trifft auf ein Kioskprojekt mit Jugendlichen im Stadtteil. Gemeinsam diskutieren wir, wie Räume wahrgenommen, erschlossen und kollektiv gestaltet werden – zwischen Planung und spontaner Intervention.

Netzwerke der Nachhaltigkeit

Freiraumlabor

Am Beispiel der Arbeit im Freiraumlabor entwickeln wir gemeinsam Perspektiven für nachhaltigere und inklusivere Räume und Praktiken.

Der Bezug zur Natur dient dabei als Grundlage für Austausch sowie für künstlerisch-forschendes Erfahren und Lernen.

Grünräume bieten uns Raum für Begegnungen auf Augenhöhe und spiegeln gleichzeitig unseren Umgang mit und Verständnis für natürliche Ressourcen.

Quartiersmanagement 2.0

MITTE Kiel

Von der Verwaltungslogik zur Ermöglichungslogik:

Was steckt im Begriff „Management“ – und was sollte stattdessen darin stecken?

Mit MITTE Kiel gehen wir der Frage nach, wie Quartiersmanagement aussehen kann, das Alltagswissen ernst nimmt, Bewohnende zu Mitgestaltenden macht und echte Teilhabe ermöglicht, anstatt sie nur zu simulieren.

Ein Input mit Raum für Diskussionen – über Haltung, Methoden und die Frage, was es braucht, damit Quartiersmanagement wirklich wirksam wird.

Teilnehmende Projekte, Jahrgang 2025+



- 1 - Freiraumlabor
- 2 - Kiosk of Solidarity
- 3 - Haus der Materialisierung
- 4 - Kikili
- 5 - in:takt
- 6 - MITTE Kiel
- 7 - NAÏCE SPACE
- 8 - LU'UM
- 9 - Hansaforum
- 10 - KulturLokal
- 11 - Offenes Haus der Kulturen
- 12 - Renaissance Herzogenried
- 13 - Adapter
- 14 - Gemeinwohlwohnen
- 15 - provinz:potenzial
- 16 - CoCo commoningcottbus
- 17 - Kollektiv Kaorle

Informationen

Die Stadtmachen Akademie ist ein Projekt des
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Webseite: www.stadtmachen-akademie.org
Email: stadtmachen@vhw.de

Der Jahrgang 2025+ wurde kuratiert und produziert von:

Sebastian Beck
Seniorwissenschaftler, Projektleitung
sbeck@vhw.de

Marta Toscano
Freie Architektin und Urbanistin, wiss. Projektmitarbeit
mt@studiomalta.eu

Für den Jahrgang 2025+ waren zudem als Coaches tätig:

Jens Becker (vhw e.V.), Konrad Braun (openBerlin e.V.),
Juliane Döschner (Wandelwerft), Andreas Krüger (Belius),
Kristin Lazarova (gtas Braunschweig), Friederike Schorr (Wandelwerft)

